



# Mitteilungsblatt Gemeinde Simplon

[www.gemeinde-simplon.ch](http://www.gemeinde-simplon.ch)

**Juni 2010**

**Dorfladen - Donnschtig-Jass**

**Nr. 102**

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Was bringt die Zukunft? Wie sieht es in Simplon Dorf in 10/20 Jahren aus? Diese und ähnliche Fragen wurden mir in den letzten Wochen und Monaten sehr oft gestellt. Mit diesen Fragen hat sich auch der Gemeinderat auseinander zu setzen.

Unter der Projektbezeichnung «vertiefte kommunale Kooperation Simplon-Süd Gemeinden Simplon und Zwischbergen» fanden verschiedene Plenumsitzungen zwischen den Gemeinderäten statt. Ebenso trafen sich über 30 Bürgerinnen und Bürger zu 2 Workshops um über die bessere Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden zu diskutieren. So stand denn auch eine allfällige Fusion zur Diskussion. Nicht weil dies zurzeit im Trend liegt und wir nur noch von Fusionsprojekten und Grossfusionen hören; nein aufgrund der Grösse (oder besser gesagt der kleinen Dorfeinheiten) kommt auch die Simplon-Südseite nicht darum herum, dies zu thematisieren.

Nach all den Sitzungen, den Workshops und dem daraus resultierenden Abschlussbericht (dieser ist auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet) sind die beiden Gemeinderäte zu folgendem Beschluss gekommen: Eine Fusion hat zum jetzigen Zeitpunkt wenig Chancen, da zu viele Bürger, Entscheidungsträger und Meinungsbildner unserer Region nicht hinter dem Projekt stehen können. Wie mir scheint fehlt auch zum Teil das gegenseitige Vertrauen. Das Fundament und die Grundlage einer jeden Beziehung – und das kennt jeder aus seinem Freundeskreis, Privat- und Berufsleben - ist das Vertrauen. Die Gemeinderäte werden die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren vorantreiben um die Interessen der Simplon-Südseite besser zu wahren. Und alles Weitere bringt dann die Zeit, oder eben das Vertrauen!

Was bringt die Zukunft? Das hat sich auch Natalie Albrecht gefragt. Mit viel Elan, Selbstvertrauen und Optimismus hat sie mit ihrer Familie den Dorfladen auf eigene Rechnung übernommen. Zu diesem Entschluss danke ich ganz herzlich. Es ist aber zu einfach, all die Verantwortung an Natalie Albrecht zu übertragen. Ob und wie der Laden in den kommenden Jahren läuft entscheidest du liebe Bürgerin und du lieber Bürger! Es stellt sich nicht die Frage ob ein Jogurt eines Grossverteilers nun besser schmeckt oder dasjenige aus dem Dorfladen, auch nicht ob eine Tube Senf im Dorf ein paar Rappen billiger oder teurer ist. Verstecken wir uns nicht hinter solchen Ausreden. Es zählt nur eine Frage: wollen wir einen Dorfladen haben oder nicht? Für alle die hier in Simplon Dorf leben wollen, sollte diese Frage leicht zu beantworten sein. Schenken wir also das Vertrauen an Natalie, Jesus und Emanuel. Danke!

Was bringt die Zukunft?

«Die Zukunft bringt das, was wir heute daraus machen»

Martin Ph Rittiner  
Gemeindepräsident

## **Der Dorfladen in neuen Händen**

Nach 45 Jahren haben Greti und Gregi Ritter ihr Lebensmittelgeschäft aufgegeben. Damit geht eine Ära von zwei treuen Geschäftsinhabern zu Ende, welche während Jahrzehnten Produkte der Grundversorgung angeboten haben. Mit einem Aperitif haben sie sich am 29. Mai mit Dank für die Unterstützung verabschiedet.

Das Konsumverhalten hat sich während der Zeit von Greti und Gregi stark verändert. Die Leute sind mobil geworden und so wurden die Einkäufe zunehmend sowohl auf der Nordseite wie in Brig und Umgebung wie auch auf der Südseite wie in Domo bei den Grossverteilern getätigt. Dies natürlich nicht zum Vorteil eines Lebensmittelgeschäftes im Dorfe. Und doch musste man um diesen Laden froh sein: Alle können sich nicht einfach ins Auto setzen und zum Einkaufen wegfahren. Für diese oder jene Kleinigkeit war man eben doch froh, dies hier im Dorfe besorgen zu können. Greti und Gregi Ritter haben trotzdem bis zum Erreichen ihres Rentenalters „Taz gehalten“ und der Dorfschaft mit dem letzten Lebensmittelgeschäft von ehemals dreien an der Zahl einen wertvollen Dienst erwiesen. Dafür gebührt ihnen ein aufrichtiges Dankeschön! Insbesondere auch dafür, dass sie das Lokal der neuen Betreiberin weiterhin zur Verfügung stellen, bis Ende 2011 im Kaplaneigebäude die neuen Lokalitäten erstellt sind.

Natalie Albrecht hat umgehend das Geschäft auf ihre Rechnung übernommen. Wir sind froh darum und wünschen ihr einen guten Geschäftsgang! Dazu müssen wir aber auch alle beitragen, indem wir eben den Dorfladen unterstützen und wir sind uns selber lieb, rechtfertigt sich doch eine Investition wie im Kaplaneigebäude nur dann, wenn wir geschlossen hinter dem Dorfladen stehen, indem für die Einkäufe unseres täglichen Bedarfs das Lebensmittelgeschäft im Dorfe unsere erste Adresse ist. Wir möchten auch an die Vereine appellieren, für ihre Veranstaltungen und Anlässe wie beim Getränkebezug usw. den Dorfladen zu berücksichtigen. Das Angebot darf sich sehen lassen und deckt unsere Bedürfnisse ab. Auch die Öffnungszeiten geben uns ausgiebig Gelegenheit, den Dorfladen aufzusuchen. Tragen wir also alle das Möglichste dazu bei, damit der Dorfladen in Simplon Zukunft hat!

**Die Gemeindeverwaltung**



**Danke an Greti und Gregi Ritter für den Dorfladen  
während 45 Jahren**



**Die neue Geschäftsführerin Natalie Albrecht  
verdient unsere Unterstützung**

## **Zum Schuljahres-Abschluss 2009 / 2010**

Mit einer Feier haben wir am 25. Juni 2010 das Schuljahr abgeschlossen. Der Anlass wurde mit einer religiösen Besinnung eingeleitet, gestaltet von Pfarrer Herbert Heiss. Damit haben wir dem Herrgott für seinen Schutz über unsere Schulen gedankt. Hernach sind den Schülern die Zeugnisse ausgeteilt und an die vier Schulabgänger die Diplome zum Abschluss der obligatorischen Schulpflicht übergeben worden.

Durch Wegzug und den Besuch von anderen Schulen sind es zusammen mit den regulären Schulabgängern acht Schüler, welche das Schulzentrum Simplon-Süd verlassen. Wir wünschen ihnen für die Berufslehre und beim Schulbesuch andernorts viel Erfolg und alles Gute!

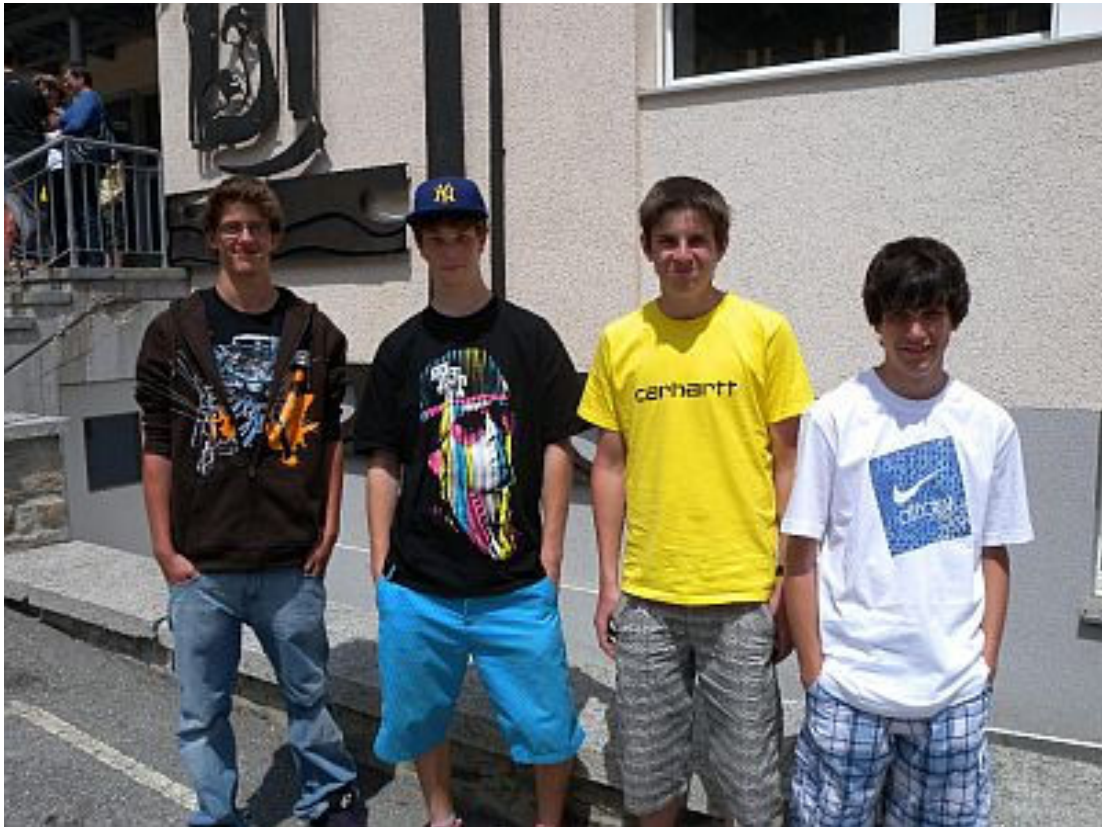
Hier in Simplon werden wir das neue Schuljahr am 16. August vom Kindergarten über die beiden Primarstufen bis zur Orientierungsschule in der gewohnten Zusammensetzung eröffnen können. Dafür sind wir froh, glauben wir doch mit der Schule im Dorfe eine wertvolle Einrichtung zu haben.

Einen Dank verdienen all diejenigen, welche ihren Beitrag im positiven Sinne zum vergangenen Schuljahr beigetragen haben:

- Die Lehrpersonen im Haupt- und Teiljob für ihren Einsatz.
- Der Herr Pfarrer für die Feier der wöchentlichen Schulmessen und für die christliche Begleitung allgemein.
- Die Eltern, welche grösstenteils zur Schule gestanden sind und die Regelung für einen geordneten Schulbetrieb unterstützt haben.
- Die Schulkinder, welche einen guten Geist gepflegt haben und sich während des Schuljahres auch für gesellschaftliche Anlässe ausserhalb des Stundenplans zur Verfügung gestellt haben.
- Die Gemeinde, welche mit dem Instandhalten der Schulanlage gute Voraussetzungen fürs Schulehalten gewährleistet hat.
- Der Gemeindegärtner als Schulhausabwart, der zusammen mit der Reinigungsequipe die Räumlichkeiten sauber gehalten hat.
- Der Chauffeur des Schülertransports Gondo-Simplon für die sicheren Fahrten.
- Der Schulinspektor für die gute Zusammenarbeit und für die Beratung bei den anstehenden Fragen.
- Den Mitgliedern der Schulkommission für ihr Interesse an der Schule.
- Speziell sei an dieser Stelle auch mal dem OS-Lehrer Lukas Arnold für die Durchführung der Schulverlegung ins Unterwallis gedankt. Dieses Programm geschieht auf freiwilliger Basis, umfasst aber während den fünf Tagen ein gehöriges Mass an Verantwortung über ein tägliches Schulpensum hinaus! In diesen Dank eingeschlossen sind auch die Helferinnen wie die Köchinnen, die Betreuerinnen beim Wochenprogramm sowie die Begleiter und die Begleiterinnen bei der Hin- und Rückfahrt.

Wir wünschen den Schülern und dem Lehrpersonal einen schönen Sommer mit erholsamen Ferien und freuen uns auf das Wiedersehen!

**Josef Escher  
Schulpräsident**



**Alles Gute für die Zukunft unseren Schulabgängern Michael Arnold, Manuel Jordan, André Zenklusen und Alessandro Ritter !**



**Vertretung der Schulkommission und das Lehrpersonal des Schuljahres 2009/2010**

## Zum Gedenken an das 90jährige Trudy Arnold-Theiler

Am 14. Mai konnte Trudy Arnold-Theiler im Alters- und Pflegeheim Santa Rita in Ried-Brig seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu überbrachte der Jubilarin eine Vertretung des Gemeinderates zusammen mit dem Pfarrer die Glückwünsche aus Simplon. „Z'Bachär Trudy“ war an diesem Tag in seiner freundlichen Art anzutreffen. Im Beisein ihrer Familie tauchten Erinnerungen an die ehemalige Bäckersfrau und Mutter einer Grossfamilie auf, es wurde die Melodie des Liedes aus der Theaterzeit „Eine Hand voll Heimaterde“ gesummt. Inzwischen ist z' Trudy verstorben, sie hat an dieser Stelle ein Gedenken in Dankbarkeit verdient.



Herzlichen Glückwunsch an Trudy Arnold-Rittiner zum 90.

Am 22. Juni konnte Trudy Arnold-Rittiner im Wohnheim St. Sebastian in Glis seinen 90. Geburtstag feiern. Dazu fand sich eine Delegation des Gemeinderates zusammen mit dem Pfarrer ein und überbrachten der geistig rüstigen Jubilarin die Glückwünsche aus Simplon. „Z'Engiloch Trudy“ hat während fast 40 Jahren mit ihrer Familie im Schutzhaus Engeloche an der Passstrasse zum Simplon gewohnt und stand hier Vorbeifahrenden bei Rast und Not zu Diensten. So wusste sie an ihrem Geburtstag viel aus der Zeit von damals zu erzählen. Der Jubilarin Trudy Arnold wünschen wir weiterhin alles Gute, verbunden mit Gottes Segen!



## **Der „Donnschtig-Jass“ naht**

Nach der erfolgten Zusammensetzung unseres Jassteams mit den Spielern Dani Arnold, Lucian Arnold, Sven Arnold und Andrea Zenklusen sowie mit Reservespieler Renato Tscherrig sind wir zuversichtlich, den „Donnschtig-Jass“ am 15. Juli in Riehen oder Röschenz für den 22. Juli nach Simplon zu holen. Die Spieler trainieren unter der Leitung von Dani Arnold jeden Montagabend und bereiten sich so für die Qualifikation gegen Visp vor. Erfreulicherweise finden sich auch jeweils die anderen Stammjasser an diesem Abend zum Mitspielen ein. Herzlichen Dank dem Restaurant Simplon für die Gastfreundschaft!

Ebenso trainieren die Säger Klara Jordan und Philipp Gerold unter dem Coaching von Oswald Jordan wacker. Beim Baumstammsägen sind fünf Punkte zu holen. Dank all diesen Vorbereitungen, mit etwas Kartenglück und der richtigen Einschätzung der Punktezahl beim Differenzler sind wir zuversichtlich, für Simplon etwas herauszuholen.

Mit einem Postcar werden wir am 15. Juli in die Nordwest-Schweiz reisen und unser Team mit Schafsglocken anfeuern. Zudem machen wir für Simplon Reklame: T-Shirts mit dem Gemeindewappen und Tourismus-Mützen mit der Aufschrift „Simplon, mein schönster Alpenpass“. Herzlichen Dank der Raiffeisenbank Belalp-Simplon, welche uns mit einem Sponsoring von Fr. 1'000.-- für die T-Shirts unterstützt!

Das Organisationskomitee hat inzwischen in Zusammenarbeit mit den Fernsehverantwortlichen die Vorbereitungen für den Grossanlass vorangetrieben. Wenn es uns gelingt, den „Donnschtig-Jass“ für den 22. Juli nach Simplon zu bringen, so setzt das die Woche zuvor einen gehörigen Einsatz für die Vorbereitungen voraus. Da werden wir auf die Mithilfe vieler angewiesen sein, welche wir auch zu finden hoffen. Für die Fahrzeuge und die technischen Einrichtungen des Fernsehens werden auch Privatplätze beansprucht, wofür wir auch auf die Bereitwilligkeit der Eigentümer zählen. Herzlichen Dank für jegliche Unterstützung!

Am Sendetag des 22. Juli ist es wichtig, dass sich das Publikum bereits ab dem Nachmittag auf dem Dorfplatz einfindet, mit Grossaufmarsch aber am Abend für die Direktsendung, welche zwischen 20.00 und 21.00 Uhr abläuft. So auch die Sempiler und Freunde unseres Dorfes von ennet dem Pass. Als Ehrengast ist Frau Bundesrätin Micheline Calmy-Rey vorgesehen. Der FC Simplon sorgt für die Verpflegung, die Bedienung an den Tischen erfolgt durch die Frauengemeinschaft.

Nach der Sendung steigt dann ein grosses Fest mit musikalischer Unterhaltung durch das Duo „Diamanti“. So harren wir der Dinge, die da kommen sollen und hoffen auf eine gute Möglichkeit, unser Dorf dem Fernsehpublikum von der besten Seite zu zeigen.

**Im Namen des Organisationskomitees**

**Josef Escher, OK-Präsident**





**Unser Jassteam nach der Qualifikation am 4. Mai mit Fernsehschiedsrichter Ernst Marti und Assistent Werner Häfliger**



**Jassturnier 4. Mai 2010**

## **ARA – Betrieb: Zur Erinnerung**

Es sei hiermit nochmals allgemein in Erinnerung gerufen, was keinesfalls der Abwasserreinigung ARA zugeführt werden darf, ansonsten kostenaufwendige Betriebsprobleme entstehen:

- ▶ **Keine festen Gegenstände wie:  
Scherben  
Glas  
Katzensand  
Büchsen etc.**
- ▶ **Keine Damen – Hygiene Artikel**
- ▶ **Keine Wattestäbchen**
- ▶ **Keine Präservative**
- ▶ **Keine Öle, Fette, Säuren, Benzin oder Laugen**
- ▶ **Keine Küchenabfälle**
- ▶ **Kein Metall**
- ▶ **Keine Zellstoffartikel wie Papier, Papierhandtücher, Watte, Zigaretten**
- ▶ **Kein Meteorwasser oder Fremdwasser**
- ▶ **Keine Schotte, Molke, Zementwasser, Medikamente, Farbstoffe, Gifte, Fotobäder, Metzgereiabfälle und Abflüsse von Jauchegruben.**

---

Bei der Sammelstelle der Flaschen Platz Kaplaneigebäude ist auf Folgendes zu achten:

In diese Sammelstelle dürfen nur Flaschen mit der Bezeichnung **PET** abgelegt werden, nicht aber jene Flaschen mit der Bezeichnung **PE** ( z.B. Milchflaschen).

Die Gemeindeverwaltung



**Zur Schonung der technischen Einrichtungen gilt es die Vorschriften zu beachten, ansonsten sich an der Siebschnecke (Bild unten) Material ansammelt, welches der Anlage Schaden zuführt.**



# Allgemeine Mitteilungen

## ▶ Der Kaminfeger kommt!

Der für unsere Gemeinde neu zuständige Kaminfeger, Herr Roland Loretan aus Visp, nimmt seine Tätigkeit ab dem 12. Juli auf. Telefon: 079 335 17 44

## ▶ In Zukunft 2 Tageskarten!

Ab sofort verfügt die Gemeinde über zwei Tageskarten! Die Reservationen dazu können frühestens 6 Wochen zuvor vorgenommen werden. Zum Bezug der Karten sind die Bewohner von Simplon und Zwischbergen-Gondo berechtigt. Der Preis beläuft sich nach wie vor auf Fr. 35.--.

## ▶ Einfuhr von Waren aus Italien

Auf Weisung der Zollbehörde müssen wir nochmals die Bestimmungen betreffend Einfuhr von Waren aus Italien in Erinnerung rufen. Wir legen diesem Mitteilungsblatt den entsprechenden Folder bei und bitten um Beachtung!

**Frischfleisch zum Beispiel: bloss ½ Kilo!**

## ▶ Geoinformationssystem GIS

Das Geoinformationssystem GIS für die Gemeinde Simplon ist aufgeschaltet und über das Internet abrufbar.

Adresse: <http://simplon.rhone.ch>

Anschliessend **Öffentlichen Bereich** anklicken.

Für den Benutzer sind damit z.B. Ortsplan, Zonennutzungsplan, Gebäudeskizzen, Parzellen, Gebietsausschnitte etc. zugänglich.

## Aus den Gemeinderatssitzungen

- Bei der Kraftwerksgesellschaft EES ist für die Zentrale Gondo ein Grenzgänger aus Varzo angestellt worden, ohne dass diese Stelle ausgeschrieben worden ist. Dieses Vorgehen widerspricht den bisherigen Gepflogenheiten der Praxis durch die Kraftwerksgesellschaft und den Interessen der Konzessionsgemeinden Simplon und Zwischbergen-Gondo. Dieses Missbehagen bringen die beiden Gemeinden in einem Brief an den Verwaltungsrat zum Ausdruck und verlangen eine Besprechung in dieser Angelegenheit. Vizepräsident Robert Arnold hält fest, dass er der Hydro Exploitation als verantwortliche Institution für das Personalwesen das Ausschreiben der Stelle nahe gelegt habe, in diesem Fall aber mit seinem Anliegen nicht durchgekommen sei. Nach einer schriftlichen Rückantwort des Verwaltungsrates hat sich Herr Stefan Anderegg von der Hydro Exploitation beim Gemeinderat zu einer Besprechung getroffen. Er führte dabei die betriebswirtschaftlichen Interessen und die politischen Überlegungen ins Feld und gibt zu, dass man das politische Anliegen zu wenig berücksichtigt habe. Die internen Umstände hätten in diesem konkreten Fall aufgrund des Zeitdrucks keine öffentliche Ausschreibung zugelassen, ein zweites Mal würde man dies aber anders handhaben. Von Seiten der Gemeinde wird die bisherige Praxis mit den guten Erfahrungen in der Vergangenheit dargelegt und die Forderung unterstrichen, wie in dieser Sache heutzutage und in Zukunft vorzugehen ist. Dem Gemeinderat wird zugesichert, sich bei künftigen Stellenvergaben vor der Ausschreibung mit der Gemeinde in Verbindung zu setzen, um qualifizierte Leute von der Simplon-Südseite zu finden.

15.04. & 17.06.2010

- Die Teilnehmerinnen des Nähkurses haben für den Gemeindesaal als Entgelt für die kostenlose Benutzung auf ihre Kosten neue Fenstervorhänge angefertigt, was bestens verdankt wird.

15.04.2010

- Florian Arnold aus Kolumbien dankt der Gemeinde für den Betrag von 1'000.-- Franken zur Unterstützung des Projekts „Hilfe indianische Frauengruppe“.

15.04.2010

- Der Gemeinderat genehmigt die Stromrechnung für das Jahr 2009, welche mit Mehreinnahmen von Fr. 10'144.-- abschliesst.

26.04.2010

- Der Gemeinderat genehmigt die Munizipalrechnung 2009, welche mit Einnahmen von Fr. 3'444'054.70 und Ausgaben von Fr. 2'854'947.20 mit einem Überschuss von Fr. 589'107.48 abschliesst. Die Investitionsrechnung weist Mehrausgaben von Fr. 301'813.45 aus.

26.04.2010

- Der Unterhalt der Flur- und Forststrassen in Bezug auf das Mähen der Böschungen und auf das Ausholzen wird künftig durch das Forstrevier ausgeführt.

26.04.2010

- Bei einer weiteren Verhandlungsrunde mit dem VBS konnten betreffend die Erneuerung der militärischen Vereinbarung weitere Verbesserungen erzielt werden. So beträgt die finanzielle Entschädigung jährlich Fr. 18'200.--. Diese Dienstbarkeitsentschädigung zur Abgeltung von Inkonvenienzen ist neu. Dazu kommt die bisherige Schussgeldentschädigung. Zudem konnte für den Schiessplatzchef der Arbeitsort **Simplon** vertraglich festgelegt werden. Einquartierung und Einkauf auf der Simplonsüdseite sind im Vertrag klar festgehalten. Es wird Sache der Umsetzung sein, von der Gemeinde aus darauf zu beharren, damit die ausgehandelten Bedingungen für die Simplon-Südseite stimmen.

12.05.2010

- Nach der Auswertung des Schlussberichts zum Thema **Vermehrte Zusammenarbeit mit Gondo / Gemeindefusion** strebt der Gemeinderat für die Zukunft eine vertiefte Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Zwischbergen-Gondo an.

12.05.2010

- Der Gemeinderat erteilt die Bewilligung zur Durchführung eines Openairs vom 13. bis 15. August beim Barralhaus auf dem Simplon unter der Voraussetzung, dass die Platzbenutzung mit den entsprechenden Eigentümern vereinbart ist und dass die Erfordernisse eines geordneten Ablaufs der Veranstaltung garantiert sind.

12.05.2010

- Der Gemeinderat beschliesst, den Dorfplatz mit Sitzbänken, Blumentöpfen und Papierkörben auszustatten.

12.05.2010

- Auf Anfrage der Post beteiligt sich die Gemeinde für ein weiteres Jahr am Rail Away-Angebot mit Fr. 5'000.--. Für den Winter soll aber mit Postauto Wallis nochmals für eine verbesserte Postautoverbindung zwischen 12.30 Uhr und 13.00 Uhr ab Simplon-Dorf nach Brig gesprochen werden.

25.05.2010

- Die Gemeindefahne aus dem Jahre 1936 wurde zum Betrage von Fr. 6'500.-- fachgerecht restauriert.

25.05.2010

- Der Verein Kulturplatz Simplon beantragt den Baurechtszins zu überdenken, zumal die Bühne dem Dorfe für allgemeine Anlässe kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Der jährliche Baurechtszins von Fr. 156.80 wird künftig erlassen. Dem Verein Kulturplatz werden fortan jährlich eintausend Franken überwiesen.

Die Kosten für die Erstellung der Bühne wurden seinerzeit vom Kulturplatz übernommen.

17.06.2010

**Im 3. Quartal 2010 findet auf unserem Gemeindegebiet keine militärische Belegung statt.**



**Dank an den Zivilschutz unserer Gemeinde für das Säubern von Plätzen und Strassen anlässlich des WK's im April**

**Dieses Mitteilungsblatt wurde am 30. Juni 2010 abgeschlossen.**

### **Anmeldungen 1. Halbjahr 2010**

- Markus Zenklusen von Naters
- Renato Bühler von Flüelen

### **Abmeldungen 1. Halbjahr 2010**

- Gerold Sonja nach Ernen
- Gerold Katrin nach Glis
- Arnold Heinz nach Glis
- Arnold Sandro nach Neuseeland

**Wir heissen die neuen Einwohner in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen und wünschen den Weggezogenen an ihrem neuen Wohnort alles Gute!**

Einwohnerzahl am 31. Dezember 2009	330 Personen
Einwohnerzahl am <b>30. Juni 2010</b>	<b>329 Personen</b>



**Die restaurierte Gemeindefahne aus dem Jahre 1936 im Gemeindesaal**